

## **Protokoll**

der Sitzung des **Kulturausschusses** am 25. Februar 2019  
im Seminarraum Friesische Freiheit



Beginn: 16:00 Uhr  
Ende: 17:56 Uhr

### **Anwesend:**

von den gewählten Mitgliedern/Stellvertretern: W. Bloem, A. Bracklo, O. Folkerts, H.-D. Haase, A. Harms, B. Hinrichs, G. Lücht, F. Maschmeyer-Pühl, A. Meyer, J. Pieper, R. Warmulla, G. Wille, von den Ratgeber/-innen: J. Albowitz, H. Bleß, Dr. S. Borchardt, H. Peters

vom Landschaftskollegium: Landschaftsrat M. Groote

von der Verwaltung: LD Dr. R. Bärenfänger, B. Grünefeld, R.-P. Schmidt

Gäste: ./.

entschuldigt: H. Albrecht, G. Bürjes, G. Connemann, J. Furch, A. Hamer-Hümling, Dr. A. Kanzenbach, B. Kleen, K. Rodrian, J. Terfehr

### **TAGESORDNUNG:**

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung am 22. Oktober 2018
3. Berichterstattung aus den Abteilungen – Rückblick auf die Vorhaben und Projekte 2018
  - 3.1 Plattdüütskbüro – Bernd Grünefeld
  - 3.2 Landschaftsforum – Raoul-Philip Schmidt
  - 3.3 Kulturagentur – Katrin Rodrian
4. Verschiedenes

#### **Pkt. 1 Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende Alfred Meyer eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden und besonders den neu gewählten zuständigen Landschaftsrat Matthias Groote. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

#### **Pkt. 2 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 22. Oktober 2018**

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

#### **Pkt. 3 Berichterstattung aus den Abteilungen - Rückblick auf die Vorhaben und Projekte 2018**

##### **3.1 Plattdüütskbüro**

Der neue Leiter des Plattdüütskbüros, Bernd Grünefeld, berichtet vom zurückliegenden Jahr in der regionalsprachlichen Fachstelle. Anschließend stellt er sich auch noch einmal persönlich bei den Anwesenden vor.

##### **Ostfriesische Woche im Sprachenpavillon der Kulturhauptstadt Leeuwarden**

Das Plattdüütskbüro koordinierte gemeinsam mit dem Regionalen Pädagogischen Zentrum eine ostfriesische Woche im Sprachenpavillon der europäischen Kulturhauptstadt Leeuwarden. Ein Teilprojekt der Kulturhauptstadt hieß „Lân fan Taal“ („Land der Sprachen“). Zentrum dieses Projektes war ein Sprachenpavillon, in dem von Woche zu Woche verschiedene Regionen ihre Sprachen vorstellten. Die

Ostfriesische Landschaft stellte der breiten Öffentlichkeit sowohl sich als Institution als auch die Region Ostfriesland und die Regionalsprache Plattdeutsch vor.

### **Ostfriesland und das Saterland als Modellregion für frühe Mehrsprachigkeit**

Vom 5. bis zum 7. April 2018 richtete das Plattdöötskbüro eine Fortbildung zu den Themen „Integration von Kindern mit Migrationshintergrund und besonderem Förderbedarf in den Immersionsunterricht mit Plattdeutsch und Saterfriesisch“ und „Elternarbeit“ aus. Die Lehrkräfte erhielten Einblicke in die aktuelle Immersionsforschung und erfuhren, dass Kinder mit Migrationshintergrund oder mit besonderem Förderbedarf grundsätzlich keine Schwierigkeiten im Umgang mit verschiedenen Unterrichtssprachen zeigen.

### **Online-Wörterbuch für Ostfriesland mit Erweiterungsoptionen**

Aufgrund der finanziellen Unterstützung durch den Verein Oostfreeske Taal i. V. konnte die Ostfriesische Landschaft Elke Brückmann als wissenschaftliche Mitarbeiterin für 14 Monate mit einer halben Stelle beschäftigen. Frau Brückmann gab etwa 5.000 Sprichwörter und Redensarten in ostfriesischem Plattdeutsch in das Online-Wörterbuch ein. Dieses Projekt wird bis Mitte 2019 verlängert.

### **Plattdöötskmaant 2018**

Der Plattdöötskmaant 2018 stand unter dem Motto „Mit Platt höört man beter“. Der Bauchredner Uwe Maas übernahm die Rolle des Botschafters. In dieser Funktion nahm er an mehreren Veranstaltungen teil. Des Weiteren gab es Kindermitmachkonzerte mit Gitta und Udo Franken sowie Auszeichnungen als „Mehrsprakig Kinnergaarn“ bzw. „Mehrsprakig Grundschool“. Gemeinsam mit dem Verein WhiteIT e. V. – Alliance for children wurde das Buchprojekt „Mia & Paul – Eine schlaue Geschichte“ in ostfriesischem Platt realisiert. Darüber hinaus führten die Plattdeutschbeauftragten der Kommunen in Ostfriesland eine gemeinsame Aktion auf der Ostfrieslandschau in Leer durch.

### **Platt is cool mit Plattsounds**

Zum dritten Mal wurde die Aktion „Fredag is Plattdag“/„Fräindai is Seelterdai“ durchgeführt. Als Schirmherr konnte Ministerpräsident Stefan Weil gewonnen werden. Am 7. September gab er u. a. mit Landschaftspräsident Rico Mecklenburg den Startschuss für die Aktion.

Der Wettbewerb für junge plattdeutsche Musik, „Plattsounds“, wurde 2018 von der Ostfriesischen Landschaft koordiniert und ausgerichtet. Das Finale fand am 20. Oktober im Zollhaus in Leer statt. Gewonnen haben Apollo Circus aus Emden.

### **Weitere Aktivitäten des Plattdöötskbüros**

Die Nachfrage nach Korrektur- und Lektoratsarbeiten blieb unvermindert hoch und vielfältig. Ebenso kam das Plattdöötskbüro seinen Vernetzungsaufgaben nach. Darüber hinaus wurden verschiedenste Veranstaltungen besucht und Publikationen veröffentlicht, unter anderem ein Sprachlernquiz zum kostenlosen Download, mit dem sich plattdeutsche Vokabeln trainieren lassen.

### **Leitung des Plattdöötskbüros**

Die Leiterin des Plattdöötskbüros Grietje Kammler ging Anfang Dezember in Mutterschutz. Ihre Vertretung übernimmt bis August 2020 Bernd Grünefeld.

Landschaftsrat Groote fragt, ob das Buch „Mien eerste dusend Woorden“ auch im Landkreis Leer verteilt worden wäre. Dieses bejaht der Leiter des Plattdöötskbüros.

Frau Wille fragt, wo man die Bücher „Lüttje Muus“ und „De lüttje Prinz“ erwerben könne. Die „Lüttje Muus“ liegt im Plattdöötskbüro bereit, das Buch „De lüttje Prinz“ ist über den Buchhandel erhältlich.

## **3.2 Landschaftsforum**

Der neue Leiter des Landschaftsforums, Raoul-Philip Schmidt, stellt sich vor und berichtet aus dem zurückliegenden Jahr. Ferner gibt er einen kurzen Ausblick auf das bevorstehende Jahr.

Im Team des Landschaftsforums ergaben sich einige Veränderungen. Dirk Lübben ging zum Jahresende in den Ruhestand. Raoul-Philip Schmidt, der bereits seit dem 1. April das Team des Landschaftsforums ergänzte, hat von ihm zum 1. Januar 2019 die Leitung übernommen. Janne Wohlberg, bereits bekannt als Projektmitarbeiterin der Gezeitenkonzerte, absolviert seit dem 1. August eine Ausbildung zur Veranstaltungskauffrau in der Abteilung.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Landschaftsforums waren ganzjährig mit den Vor- und Nachbereitungen sowie der Durchführung der Gezeitenkonzerte beschäftigt. Diese beinhalteten 2018 erstmalig auch die eigenen Veranstaltungen der Ostfriesischen Landschaft im Steinhaus Bunderhee und im Landschaftsforum als Pro- und Epilog.

### **Veranstaltungen im Landschaftsforum**

Insgesamt haben 6.583 Personen das Landschaftsforum besucht. Von den Abteilungen der Ostfriesischen Landschaft wurden sechs Vorträge der Landschaftsbibliothek, 14 Ausschuss-Sitzungen, 51 Besprechungen und Pressekonferenzen, 16 Führungen, 24 Konzerte und Tagungen sowie 49 Veranstaltungen des Regionalen Pädagogischen Zentrums durchgeführt.

Die eigenen Veranstaltungen des Landschaftsforums, die erstmals als Prolog und Epilog ins Gesamtprogramm der Gezeitenkonzerte integriert wurden, richteten sich an alle Altersklassen und unterschiedliche Musikgeschmäcker. Zu erleben waren das Tubatrio Trio 21meter60, das Duo Arnholdt-Gerassimez, das Abschlusskonzert des Musikvermittlungsprojekts TONALi TOUR Norddeutschland, Three Fall & Melane Open Air am Badeseesee in Aurich-Tannenhausen, das Oldenburger Kindermusikfestival on tour im EEZ sowie das Fusion Duo.

### **Veranstaltungen im Steinhaus**

Insgesamt besuchten im Berichtszeitraum 1.394 Personen das Steinhaus Bunderhee zu Führungen, Besprechungen, Trauungen sowie Konzerten mit dem Trio 21meter60 sowie Three Fall & Melane.

### **Gezeitenkonzerte 2018: „Leinen los!“**

„Leinen los!“ lautete das Motto des Festivals. Dem künstlerischen Leiter Prof. Matthias Kirschnereit war es erneut gelungen, besonders renommierte Künstler der internationalen Klassikszene nach Ostfriesland zu locken, ebenso bewies er auch wieder sein Gespür für herausragende „Gipfelstürmer“. Die Gezeitenkonzerte präsentierten sich auch in ihrer siebten Saison als Klassikfestival mit der persönlichen Note, in dem Weltstars und junge Talente in außergewöhnlichen Spielstätten Ostfrieslands zusammen mit hochkarätigen Konzerten zu Gast sind.

Eröffnet wurden die acht Festivalwochen von der NDR Radiophilharmonie. Unter der Leitung ihres Chefdirigenten Andrew Manze und mit Matthias Kirschnereit als Klaviersolisten war das Konzert vor über 1.000 Besuchern der Auftakt für die Saison, die in insgesamt 32 Konzerten ein facettenreiches Programm mit Kammermusik, Orchesterkonzerten, Gesang, Neuer Musik, Weltmusik und Musik-Comedy bot. Mit Daniel Hope, Christian Tetzlaff, Grigory Sokolov, Maurice Steger, Nils Mönkemeyer, Felix Klieser oder Daniel Müller-Schott waren einige Weltstars bereits zum wiederholten Male bei den Gezeitenkonzerten zu Gast. Einer der vielen Höhepunkte der Spielzeit war das Open Air-Konzert von Ulrich Tukur & den Rhythmus Boys vor 1.200 Gästen im Emder van-Ameren-Bad. Das Leeraner Miniaturland sowie die Kirchen in Detern und Jherings-/Boekzetelerfehn waren erstmals Spielstätten der Gezeitenkonzerte.

Die Gezeitenkonzerte blicken insgesamt auf eine überaus erfolgreiche Saison zurück. Insgesamt verzeichneten die Gezeitenkonzerte 12.338 Besucher. Damit wurde ein neuer Rekord aufgestellt für die rund 30 Jahre, in denen die Ostfriesische Landschaft ein Klassikfestival veranstaltet. Nahezu alle Konzerte waren ausverkauft. Sechs Konzerte wurden von NDR Kultur, Deutschlandfunk und Deutschlandfunk Kultur für das Radio mitgeschnitten, wodurch die Gezeitenkonzerte zunehmend überregionale Aufmerksamkeit erzielten.

Die Basis für das hochkarätige Programm des Festivals bilden das Engagement der Haupt-, Festival- und Konzertförderer sowie zahlreiche private Spender. Hauptsponsor war erneut die Ostfriesische

Landschaftliche Brandkasse. Mehr als 40 Festival- und Konzertförderer ermöglichten die Gezeitenkonzerte 2018. Zu den inzwischen bedeutendsten Zuwendungsgebern zählt der Freundeskreis der Gezeitenkonzerte, der im Verlauf des Festivals auf über 620 Mitglieder angewachsen ist. Die Schirmherrschaft des Festivals hatte auch 2018 Niedersachsens Ministerpräsident Stephan Weil.

Die diesjährigen Gezeitenkonzerte dauern vom 14. Juni bis zum 11. August 2019 und stehen unter dem Motto „Frischer Wind!“.

Frau Maschmeyer-Pühl und Herr Bloem loben die Konzerte, insbesondere auch wegen der jungen Künstlerauswahl. Besonders hervorgehoben wird der Zuspruch, den die Konzerte genießen, auch im Hinblick auf konkurrierende Veranstaltungen. Herr Dr. Bärenfänger ergänzt, dass die Gezeitenkonzerte eine besondere überregionale Strahlkraft hätten, auch aufgrund der günstigen Eintrittspreise. Abteilungsleiter Herr Schmidt bestätigt dieses und berichtet von einem regelrechten „Festival-tourismus“, da die Besucher teilweise von weit außerhalb kämen.

Herr Groote fragt, ob es das Festivalprogramm auch in niederländischer Sprache gäbe. Dieses wird verneint, da es sich ob der allgemein guten Deutschkenntnisse der Niederländer als überflüssig erweisen habe.

Herr Meyer regt an, die Bühne im Pferdegestüt Brümmer, Bunderhee, an der Längsseite zu positionieren, um somit die erste Reihe zu verlängern. Herr Schmidt entgegnet, dass dadurch allerdings viele schlechte Plätze in den Außenreihen entstünden, ferner gäbe es Schwierigkeiten wegen der Garderobe der Künstler. Er erklärt sich aber bereit, den Vorschlag zu prüfen.

Frau Bracklo bemängelt die Verhältnismäßigkeit der Mitgliedsbeiträge für Einzelpersonen und für Paare. Einzelpersonen würden unverhältnismäßig stärker belastet als Paare. Herr Meyer verweist darauf, dass diese Entscheidung beim Freundeskreis der Gezeitenkonzerte e.V. liege. Herr Schmidt will das Anliegen an den Verein weiterleiten.

### **3.3 Kulturagentur**

Herr Dr. Bärenfänger entschuldigt Frau Rodrian und trägt den Bericht aus der Kulturagentur vor.

#### **Filmpremiere „Willkommen in Ostfriesland“**

Am 16. März 2018 fand vor rund 200 interessierten Besuchern im Auricher Kino die Premiere von „Willkommen in Ostfriesland, ein filmisches Dokumentar-Experiment“ statt. Das Projekt wurde von der Kulturagentur initiiert und mit Netzwerkpartnern mehr als ein Jahr umgesetzt. Es ist ein Teilprojekt von „Sehnsucht neue Heimat – Ankommen im Nordwesten“ und erhielt auf Bundesebene eine Auszeichnung als Best-Practice.

#### **Ostfriesland Kulturkalender 2018**

Auf 67 Seiten präsentierte die kulturtouristische Broschüre eine Auswahl von ca. 100 Veranstaltungen aus Kultur und Natur auf der gesamten Ostfriesischen Halbinsel und bot einen Überblick an qualitativ hochwertigen oder aber regional typischen Ereignissen. Aus Anlass der Einführung des Frauenwahlrechts vor 100 Jahren wurden in einem Sonderteil zu „FrauenLeben in Ostfriesland“ Veranstaltungen zum Leben interessanter Frauen in Ostfriesland vorgestellt.

#### **Oll´ Mai 2018**

Am 5. Mai 2018 fand in der reformierten Kirche in Leer der Oll´ Mai zum Thema „FrauenLeben in Ostfriesland“ statt. Vor rund 250 Anwesenden sprach der Niedersächsische Minister für Wissenschaft und Kultur Björn Thümler in seinem Grußwort über das Thema Heimat. Den Festvortrag hielt Prof. Dr. Gunilla Budde von der Universität Oldenburg über „100 Jahre Frauenwahlrecht in Deutschland“.

### **Modellregion „FrauenLeben in Ostfriesland“**

Im Mai erhielt die Kulturagentur von der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung die Aufforderung, einen Förderantrag einzureichen. Dieser Aufforderung war eine Projektskizze der Kulturagentur im Rahmen des Förderprogramms „LandKULTUR – kulturelle Aktivitäten und Teilhabe in ländlichen Räumen“ im Jahr 2017 vorausgegangen. Aus insgesamt 960 Skizzen aus dem gesamten Bundesgebiet wurden 300 zur genaueren Prüfung ausgewählt, worüber Gitta Connemann MdB als Mitinitiatorin des Programms in der Ostfriesischen Landschaft am 10. Juli informierte. Der Antrag der Kulturagentur unter dem Titel „Modellregion FrauenLeben in Ostfriesland“ – Kulturelles Vernetzungsprojekt im ländlichen Raum mit Beispielcharakter erhielt am 21. November durch Julia Klöckner, Bundesministerin für Ernährung und Landwirtschaft, die Förderzusage. Die Fördersumme beträgt 85.850 € bei einem Gesamtvolumen von 117.150 €. Die Laufzeit des Projektes ist vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Juli 2020 vorgesehen.

### **Gedenkveranstaltung 80 Jahre Reichspogromnacht in Ostfriesland**

Am 19. Oktober 2018 wurde mit rund 120 Gästen des 80. Jahrestages der Reichspogromnacht in Ostfriesland mit insgesamt sieben Vorträgen gedacht.

### **Ostfriesische Graphothek**

Am 15. Oktober 2018 wurde der Leeraner Bestand der Ostfriesischen Graphothek in die Ostfriesische Landschaft rückgeführt und provisorisch in den Räumen der Kulturagentur untergebracht. Langfristiges Ziel ist es, den Gesamtbestand zentral im geplanten Sammlungszentrum für historisches ostfriesisches Kulturgut (ShoK) zu lagern, alle Bilder zu digitalisieren und ein neues Konzept für die Nutzung der Graphothek zu erstellen.

Herr Dr. Bärenfänger ergänzt hierzu, dass die Notwendigkeit bestehe, eine leistungsfähige Datenbank einzurichten, um die Digitalisate zu verwalten. Er berichtet darüber hinaus von Problemen mit der Internetseite der Ostfriesischen Landschaft, da diese nicht mehr den aktuellen Ansprüchen genüge und inhaltlich überladen sei.

### **KulturKontakte 2019**

Am 23. Oktober 2018 fand das erste Vorgespräch für KulturKontakte statt. 2019 wird diese Veranstaltungsreihe erstmalig in Ostfriesland und unter der Schirmherrschaft der Ostfriesischen Landschaft präsentiert. Diese vom Niedersächsischen Wirtschaftsministerium unterstützte Gemeinschaftsinitiative hat zum Ziel, Kultur und Wirtschaft für das Thema der Kulturförderung zu sensibilisieren und beide Seiten zur Zusammenarbeit zu motivieren.

Herr Dr. Borchardt berichtet in diesem Zusammenhang von einem Treffen von Wirtschaftsvertretern am 5. Juni in der Kunsthalle Emden. Diese werden sich zum Thema „Vernetzung von Wirtschaft und Kultur“ austauschen.

### **Kulturelle Vernetzung und Arbeitskreise**

Katrin Rodrian leitete die Sitzungen folgender Runder Tische der Kulturagentur: „Reise ins jüdische Ostfriesland“, „FrauenLeben in Ostfriesland – gestern – heute – morgen“, „Kulturnetzwerk Ostfriesland“ sowie begleitend „Gästeführung in Ostfriesland“.

### **Regionale Kulturförderung 2018**

Zum 1. Januar 2018 wurde die neue Zielvereinbarung zwischen dem Land Niedersachsen und der Ostfriesischen Landschaft unterzeichnet. Die Förderperiode gilt bis 2020. Im Berichtsjahr wurden 157.000 € aus Mitteln der Regionalen Kulturförderung zur Unterstützung kultureller Projekte in Ostfriesland vergeben. Antragsschluss für das Jahr 2018 war der 31. Oktober 2017. Insgesamt wurden 60 Anträge mit einem Gesamtantragsvolumen von 250.705 € bei der Ostfriesischen Landschaft eingereicht, von denen 49 Anträge, d. h. 81,67 % (84,51% im Jahr 2017) bewilligt wurden.

Frau Maschmeyer-Pühl blickt zurück auf die sehr interessante Veranstaltung zum Gedenken an die Pogromnacht im Landschaftsforum. Die Perspektive aus Sicht der Täter sei eine neue Erfahrung, und Schulklassen hätten die Veranstaltung gut genutzt. Sie befürwortet eine Fortsetzung des Projekts.

#### Pkt. 4 Verschiedenes

Herr Meyer greift die Idee einer gemeinsamen Exkursion des Kulturausschusses auf. Er fragt an, ob die Mitglieder des Kulturausschusses eine Idee hätten, wohin man fahren könnte. Herr Dr. Borchardt berichtet in diesem Zusammenhang von Ausstellungen in der Kunsthalle Emden. Bis Mitte September wird eine Ausstellung über Karl Zieglers Kunstsammlung gezeigt. Der Chemiker fing nach 1958 an, Kunst des Expressionismus und der Klassischen Moderne in Deutschland zu sammeln und hat eine beachtliche Sammlung zusammengetragen. Ab Ende September wird eine Ausstellung über Horst Janssen zu sehen sein. Die Ausstellung wird in Kooperation mit dem Horst-Janssen-Museum in Oldenburg angeboten. Eine Kooperation zweier Museen in dieser Art ist niedersachsenweit einzigartig. Die Ausschussmitglieder sprechen sich für die Ausstellung über Host Janssen aus. Frau Wille regt an, diesen Besuch mit der Einkehr in das Café „Henri's“, welches in der Kunsthalle beheimatet ist, zu verbinden. Dieses Café ist ein Inklusionsprojekt der OBW. Herr Dr. Borchardt wird Terminvorschläge unterbreiten, wobei ein Montags-Termin von den Anwesenden favorisiert wird, da dann kein Publikumsverkehr im Museum sei und man auch einen „Blick hinter die Kulissen“ werfen könne.

Herr Dr. Bärenfänger berichtet von den Rodungsarbeiten beim Steinhaus Bunderhee. Nach langen Verhandlungen mit dem Denkmalamt kann der Park Tammen nun wieder in alter Manier hergerichtet werden. Vor dem Steinhaus mussten vier morsche und hohle Linden gefällt werden. Dank der Bingo Umweltstiftung können aber sieben neue Linden gepflanzt werden. Hierfür stellt die Stiftung 7.000,00 € zur Verfügung.

Frau Bracklo fragt an, ob der Termin des Wissenschaftsausschusses in der kommenden Woche verschoben werden kann, da der Kreistag in Aurich parallel eine Sitzung hat. Herr Dr. Bärenfänger wird das mit LP Rico Mecklenburg besprechen, macht aber wenig Hoffnung. Es wird angeregt, die Termine der Ausschusssitzungen auch den Kreistagen zur Verfügung zu stellen, um künftige Terminüberschneidungen zu vermeiden.

Zum Abschluss der Sitzung ruft der Vorsitzende Herr Meyer zu einer Gedenkminute für das verstorbene Ausschussmitglied Heinz Kiesow auf.

Er schließt die Sitzung um 17:56 Uhr.

gez. Alfred Meyer  
Ausschussvorsitzender

gez. Bernd Grünefeld  
Leiter Plattdüütskbüro  
Protokoll